

## Fislisbach

## Einsparungen im Liegenschaftsunterhalt

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die täglichen Reinigungsarbeiten in den Gemeindeliegenschaften massiv verstärkt werden. Die täglichen Hygienereinigungen sowie die weniger genutzten Räume durch die Vereine an den Abenden und Wochenenden führen zu Anpassungen bei den sonst üblichen Hauptreinigungen im Sommer. In den Schulhäusern wird die Hauptreinigung verkürzt durchgeführt, und im Gemeindehaus kann auf die geplante Hauptreinigung komplett verzichtet werden. Als Beitrag zu den Sparbemühungen wird zudem die diesjährige Fensterreinigung im Gemeindehaus ausgelassen. Mit diesen Massnahmen können voraussichtlich 8000 Fr. gegenüber dem Budget eingespart werden. (gk)

## Landwirte bitten um Verständnis

In Kürze beginnt die Erntezeit von landwirtschaftlichen Kulturen. Felder, Gemüse, Erbsen und Bohnen müssen bei tiefen Temperaturen geerntet werden, um ein gutes Lebensmittelprodukt zu erhalten. So entstehen während den Ruhezeiten, trotz grosser Rücksichtnahme, Emissionen durch Maschinen und Motorenlärm.

Weitere Lärmemissionen treten während der Erntezeit durch Mähdröser, Maishäcksler und wegen Silierarbeiten auf. Gewisse Wettersituationen führen zudem oftmals zu Verschiebungen und Umstellungen im Arbeitsablauf. So kann nicht vermieden werden, dass auch in den Abendstunden, während der Nacht und auch an Sonn- und Feiertagen gearbeitet werden muss. Die Fislisbacher Landwirte und der Gemeinderat bitten um Verständnis für diese kurzen Einsätze mit Lärmbeeinträchtigungen. (gk)

Mellingen: Die Umgebungsarbeiten beim Primarschulhaus sind in vollem Gang – als Erstes entsteht ein Klettergarten

## Tonnenschwere Steine für den Spielplatz

Mit riesigen Kalksteinen aus dem Steinbruch Balzers sowie entrindeten Stämmen aus einheimischem Robinienholz baut eine Fachfirma in diesen Tagen den neuen Kletter-Spielplatz beim Primarschulhaus. Auch die Umgebung wird neu gestaltet.

Für rund eine Million Franken wird die Umgebung des Primarschulhauses neu gestaltet. Die Arbeiten haben gerade begonnen und beinhalten unter anderem einen neuen Klettergarten. Bereits nach einem Tag konnte man hier schon mächtige Fortschritte sehen. Der Platz wird von der Firma Motorsänger GmbH aus Männedorf, ZH, gestaltet. Seit über 25 Jahren hat diese sich auf den Bau von individuellen Spielplätzen spezialisiert. Am Dienstag dieser Woche war ein sechsköpfiges Team im Einsatz. Die Gartenbaufirma Emil Huber aus Wohlen, welche für die Umgebungsarbeiten zuständig ist, hatte zuvor den Platz betonierte. In die freigelassenen Löcher platzierten die «Motorsänger» entrindete Robinienstämme und befestigten sie mit Kies. Später wird noch eine weitere Betonschicht aufgetragen. «Robinie ist die einzige Holzart, die wir für diese Bauweise benutzen dürfen», erklärt Jonas Trudel, der Projektleiter. Robinienholz ist mit das schwerste und härteste einheimische Holz. Und extrem lange haltbar. Auch wenn das Material direkten Kontakt mit nassem Untergrund hat, fault es nicht, weil es unter anderem viel Gerbsäure enthält. Zudem ist es sehr faserig. Tropenholz käme auch noch in Frage, oder eben andere Hölzer, die dann aber mit Metall eingefasst werden müssten. Der Spielplatz wird durch das viele Holz und drei riesige Kalksteine naturnah aussehen. Auch die drei Stei-



So sitzt es noch nicht, der Stein muss gedreht werden: Projektleiter Jonas Trudel prüft, ob die Kletterstange in dieser Position passt (grosses Bild). Die «Motorsänger» sind auf den Spielplatzbau spezialisiert (kleines Bild oben). Eine Praktikantin imprägniert den Stamm (mittig). An diesem Pfahl wird eine Slackline festgemacht (unten). Fotos: sb



ne wurden am Dienstag aus Liechtenstein angeliefert und auf ihren Sockeln platziert. Der grösste wiegt viereinhalf Tonnen. Der Spielplatz enthält zahlreiche Elemente, auf denen die Schulkinder sich in den Pausen austoben können: Rutschen, Reck- und Kletterstangen, Seile, eine Slackline, eine Nestschaukel oder eine Wackelbrücke. Den Untergrund schütten die Arbeiter 40 Zentimeter hoch mit Rundkies auf. «Kies

bietet den besten Schutz bei Stürzen», sagt Projektleiter Trudel. Denn Kies mache Platz. Selbst Holzschnitzel seien weniger geeignet, weil sie faulen und früher ausgetauscht werden müssen. Und Gummiböden, ökologisch am wenigsten sinnvoll, habe schlechtere Absorptionswerte. «Wir bauen alles normgerecht», sagt Jonas Trudel. Für periodische Kontrollen der Sicherheit und den Unterhalt ist später dann die Gemeinde zuständig.

Weitere Elemente des neuen Pausenhofs sind ein Kunstrasenplatz mit mobilen Toren unterhalb des Primarschulhauses, mehrere Spiel- und Aufenthaltsbereiche sowie ein sogenanntes «Baumdach» bei der Oberstufe. Auf einem befestigten Kiesplatz werden Bäume gepflanzt, deren Kronen einst zu einem Dach zusammenwachsen werden.

Stefan Böker

Wohlenschwil: Das Organisationskomitee des Dorffestes hat entschieden – das Fest findet vom 8. bis 11. September 2022 statt

## Dorffest verschoben – Freilichtspiel findet statt



Das für September geplante Dorffest in Wohlenschwil wird um ein Jahr verschoben. Das Organisationskomitee (Foto) hat es sich nicht einfach gemacht, alle Möglichkeiten geprüft und letztlich, angesichts der Unwägbarkeiten bezüglich der Corona-Pandemie, schweren Herzens einstimmig beschlossen, das Dorffest neu auf das Wochenende vom 8. bis 11. September 2022 zu terminieren. Auch die Rückmeldungen einzelner Vereine haben das OK in diesem Entscheid bestärkt. Das OK arbeitet in der gleichen personellen Zusammensetzung wie bisher weiter. Es bleibt eine erfreuliche Mitteilung: Das Freilichtspiel «Schwertreich» und das Musical «Dschungelbuch» der Schule finden, wie ursprünglich geplant, im September 2021 statt. Das Organisationskomitee bedankt sich bei der Bevölkerung, allen teilnehmenden Vereinen und Mitwirkenden sowie bei den Sponsoren für das Verständnis und hofft, auch in Zukunft auf alle Beteiligten zählen zu können. «Freuen wir uns auf ein tolles Fest im September 2022», schreibt das OK. zVg/Foto: Othmar Gübeli

Das Freilichtspiel Schwertreich findet wie geplant vom 3. bis 12. September statt. Der «Reussbote» unterhielt sich mit Maja Pfister. Sie steht der Arbeitsgruppe vor, die das Freilichtspiel organisiert.

◆ Das Dorffest ist abgesagt, das Freilichtspiel «Schwertreich» hingegen findet statt. Weshalb wird «Schwertreich» im September dennoch gespielt?

Maja Pfister: Für unser Freilichtspiel wird eine grosse Tribüne vor der Alten Kirche aufgestellt. Wir organisieren somit einen Anlass im Freien mit fest zugewiesenen Sitzplätzen und gehen zur Zeit davon aus, dass der «Schwertreich» durchgeführt werden kann.

◆ Erschwert die Pandemie die Planung des Freilichtspiels?

Die sich immer wieder ändernden Massnahmen, die für eine Durchführung eines Anlasses gelten, sind natürlich belastend. Unsere Arbeitsgruppe hat sich aber während dieser ganzen Pandemie-Zeit bemüht, motiviert auf dieses grosse Ereignis hinzuarbeiten und hat die Rahmenbedingungen gut im Auge behalten.

◆ Haben Sie keine Bedenken, das Spiel durchzuführen?



«Wir halten die Vorgaben des Bundesrats ein.»

Maja Pfister, Projektleitung Freilichtspiel Schwertreich

Wir wollen selbstverständlich die vorgeschriebenen Vorgaben einhalten und werden deshalb beim Vorverkauf, der am 1. Juni starten soll, in einem ersten Schritt nur die Hälfte der zur Verfügung stehenden Plätze freigeben. Diese Staffelung machen wir natürlich in der Hoffnung, dass im Laufe des Sommers weitere Lockerungen für Anlässe stattfinden.

◆ Wie sieht das Sicherheitskonzept während der Aufführungen aus?

Wir werden die Massnahmen von Bundesrat und BAG sorgfältig umsetzen und dafür die nötigen Vorkehrungen treffen. Mit dem Vorverkauf in Schritten behalten wir die grösstmögliche Flexibilität, auf Abstandsvorschriften reagieren zu können.

◆ Was passiert, falls sich die Lage im September markant verschlechtern sollte?

Sollte es tatsächlich nicht möglich sein, mit kreativen Lösungen die Vorgaben einhalten zu können, müsste im allerschlimmsten Fall das Projekt abgebrochen werden. Ein solches Szenario würde für uns bedeuten, dieses spannende, eindrückliche Theaterprojekt zu verschieben. Wir hoffen aber auf eine stabile Verbesserung der allgemeinen Situation und darauf, das Jubiläum «750 Jahre Alte Kirche Wohlenschwil» mit dem «Schwertreich» gebührend feiern zu können. Interview: Benedikt Nüssli.

Freilichtspiel «Schwertreich», 3. bis 12. September am Originalschauplatz bei der Alten Kirche in Wohlenschwil. Weitere Informationen (auch zum Vorverkauf und den Aufführungsdaten) auf: [schwertreich.ch](http://schwertreich.ch)